

Erika und Ing. Helmut Pilhar an Bezirkshauptmann

Das Wissen um die Krankheitsursache ermöglicht eine ursächliche Therapie

Informieren Sie sich solange Sie gesund sind

Erika und Ing. Helmut Pilhar

Wiesengasse 339

A-2724 Maiersdorf

An den

Bezirkshauptmann

Dr. Helmut Theobald Müller

Kirchengasse 12

8530 Deutschlandsberg

nachrichtlich:

Frau Dr. Natalie Wohlgemuth

Familie Seebald

Maiersdorf, am 25.02.2010

Sehr geehrter Bezirkshauptmann!

Bezugnehmend auf das an Sie gerichtete Schreiben der Universität Sandefjord, das auch Frau Barbara Seebald, Frau Dr. Wohlgemut und mir vorliegt, möchte ich Ihnen Folgendes höflich mitteilen:

Sowohl Frau Dr. Wohlgemut als auch ich sind bereit, das Schiedsgericht zu bilden, als auch ist Frau Barbara Seebald bereit, sich einem entsprechenden Verdikt dieses unseres Schiedsgerichts zu unterwerfen.

Jetzt bitte ich Sie als Bezirkshauptmann sehr höflich, Ihr Einverständnis zu erklären mit der Versicherung, sich von Seiten der Bezirkshauptmannschaft einem Schiedsspruch (Verdikt) fügen zu wollen.

Ich für meinen Teil bin eine heimat treue Österreicherin. Sie wissen über meine Geschichte und die von Olivia.

Ich versichere Ihnen, daß meine mit Frau Dr. Wohlgemut einstimmig zu treffende Entscheidung nach meinem besten Wissen und Gewissen getroffen werden wird, einzig in der Hoffnung, in diesem furchtbaren menschlichen Drama eine gerechte Lösung zu finden.

Betreffend die integere Persönlichkeit von Frau Dr. Wohlgemut erübrigt sich wohl auch jeglicher Zweifel daran, ob sie nach bestem Wissen und Gewissen kompetent mit mir einstimmig entscheiden wird.

Ich bitte Sie dringend, damit einverstanden zu sein, daß wir dieses furchtbare Familien-Drama zum guten Ende führen können.

In Erwartung Ihrer geschätzten Antwort verbleibe ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Erika Pilhar